es verdiene. Wie viele arme Kinder, die Nichts haben, möchten an meiner Stelle sitzen und sich sättigen an meiner Speise!

I. Komm', Herr Jesu, sei unser Gast,
Und segne Alles, was du uns beschceret hast! Amen.

II. O Vater, kindlich beten wir
Um unser täglich Brod zu dir.
Gieb's deinen Kindern, die du liebst,
Und segne, was du huldreich giebst! Amen.

III. Gott sei Dank
Für Speis' und Trank
Durch Jesum Christum! Amen.

IV. Wir sagen, lieber Gott, dir Dank;
Du gabst auch heut' uns Speis' und Trank.
Gieb uns auch stets ein frommes Herz,
Das dein gedenkt in Freud' und Schmerz! Amen.

11. Die Schule.

1. Mit noch vielen andern Kindern gehe ich in die Schule. Wir sind Schüler. Wir versammeln uns in einer großen Stube. Das ist die Schulstube. Sie ist ein Theil des Schulhauses. In der Schulstube sind mehrere Fenster. Durch die Fenster fällt viel Licht in das Zimmer, und wir können Alles deutlich sehen. Sehr viele Dinge sehe ich in der Schulstube. Wir Kinder sitzen auf langen Bänken. Vor uns stehen die Schultische, die in unserer Schule an den Bänken befestigt sind. Da, wo die größeren Kinder sitzen, sind die Tische und Bänke höher, als da, wo die Kleinen sitzen. Am höchsten steht der Lehrertisch. Er steht auf dem Katheder. Gewöhnlich liegen

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001200913-0